

Wolfchant "Vorán"

Visit "[Vorán](#)" on MotoLyrics.com

Mein Blick schweift Ä¼ber die Felder
Die Seen und Auen meine Heimat.
Boden der keine FrÄ¼chte trÄ¼gt
HinÄ¼ber ist die neue Saat.
Dunkel ist die Zeit und getrÄ¼nkt
Der Boden mit rotem Blut.
HÄ¼ser und StÄ¼lle sind zerstÄ¼rt
Der Tod allein ist Sieger nun

Mit Kreuzen stehen sie vor den Toren
Um zu zerstÄ¼ren an was wir glauben.
Die GÄ¼tter zum Kampfe rufen
Die Ehre wird uns keiner rauben.
So greife ich nach meinem Schwert,
Die Klinge scharf und hart durch die Glut.
Mein Zuhause werd ich beschÄ¼tzen
Meine Liebsten mein Hab und Gut.

Nun ist die Zeit gekommen
Und der Fein zieht Ä¼bers Land.
Tag und NÄ¼chte vergehen
Die Waffen fest in der Hand.
Wir wollen kÄ¼mpfen
Denn kein Zwang soll uns berÄ¼hren.
Den Blick immer nach Walhall
Die GÄ¼tter werden uns jetzt fÄ¼hren.

Die Macht des Kreuzes ist groÄ¼
Die VerkÄ¼nder voller Arg und List.
Tausende werden brennen wenn man
Den Leib ihres Gottes nicht isst.

Doch unser Schicksal
Ist nicht dieses
Es wird von den
Nornen bestimmt.
Wir geben niemals auf
Weil wir Wotans Krieger sind.

Schlag auf Schlag
Mein Schwert es singt.
Schlag auf Schlag

Vom Feind umringt.
Schlag um Schlag
Und Knochen splintern.
Die Feinde fallen
Ihre Körper zittern.

VORAN

Nun ist die Zeit gekommen
Und der Fein zieht  bers Land.
Tag und Nächte vergehen
Die Waffen fest in der Hand.
Wir wollen kämpfen
Denn kein Zwang soll uns berühren.
Den Blick immer nach Walhall
Die Götter werden uns jetzt führen.

VORAN

Visit [Wolfchant](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.